

Anmerkungen zu den Fotos 32_27 und 32_39 Müncheberg

Die Bilder mit den Gebäuden stellen die ehemalige Berufsschule dar. Auf einem Bild ist der gesamte Komplex der Kommunalen Berufsschule Müncheberg einschließlich des Festsaals an der damaligen Wilhelm-Pieck-Straße (seit der politischen Wende wieder Eberswalder Straße) zu sehen [Foto 32_39], und das andere Bild zeigt den Gebäudetrakt unmittelbar an der Straße [Foto 32_27]. Die Kommunale Berufsschule ist 1954 fertiggestellt worden, hatte 8 Klassenräume sowie zahlreiche Internatsräume. 1955 sind dann Wohnungen für den Schulleiter und den Hausmeister bezugsfertig gewesen. Danach folgte der Anbau des Festsaalgebäude bis 1956 (ganz rechts in dem einen Bild [Foto 32_39] zu sehen).

1974 wurde die Kommunale Berufsschule Müncheberg in die Regie der Abteilung Berufsausbildung des Kreises Strausberg übernommen. Nach der Wende gehörte die Berufsschule bis 2009 zum Oberstufenzentrum Strausberg und danach ist das Gebäude zu Wohnzwecken umgestaltet worden. Der Festsaal der Kommunalen Berufsschule wurde 1964 auf Beschluss der Stadtverordnetenversammlung öffentliches Kulturhaus. Dieses ist 1995 infolge baulicher Mängel geschlossen worden. Auf dem Gelände vor dem Kulturhaus hat sich nach der Wende eine international bekannte Firma angesiedelt. Diese hat das Gebäude des Kulturhauses nach 1999 abgerissen und darauf eine Freifläche für Versuche mit Lysimetertechnik angelegt.

Diese Auskunft erteilte: Frank Geißler, Vorsitzender des Vereins für Heimatgeschichte der Stadt Müncheberg (2021-05-26).